

Niederschrift

aufgenommen am Montag, den 3. März 1980, anlässlich der außerordentlichen Sitzung des Ständesausschusses in der laufenden Legislaturperiode.

Auf Grund der Einladung vom 21.2.1980 nehmen an der auf heute anberaumten Sitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm. Erwin Vallaster aus Bartholomäberg, als Vorsitzender,
Standesrepr. Stellvertreter Bgm. Ernst Pfeifer aus Gaschurn,
Präsident LAbg. Bgm. Ök.-Rat Ignaz Battlogg aus St. Anton,
Bürgermeister Georg Amann aus Silbertal,
Bürgermeister Eduard Bitschnau aus Tschagguns,
Bürgermeister Josef Schwärzler aus Stallehr,
Bürgermeister Oskar Monier aus Vandans,
Bürgermeister Harald Wekerle aus Schruns,
Vbgm. Herbert Tschofen aus St. Gallenkirch, in Vertretung des abwesenden Bürgermeisters Raimund Wachter.

Der Bürgermeister Otto Ladner aus Lorüns, hat sich wegen Erkrankung entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet um 14 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung

1. Beratung über die Dringlichkeit einzelner anstehender Projekte im Rahmen der Montafoner Fremdenverkehrsanalyse.

Erledigung der Tagesordnung:

Auf Grund der Tagesordnung steht die Abwägung zur Debatte, welche der baureifen Seilbahnprojekte, die bei den einzelnen Gesellschaften vorliegen, vorrangig zur Realisierung freigegeben werden können. Dabei ist sowohl auf den örtlichen und regionalen Bedarf Rücksicht zu nehmen. Auch die gesicherte Finanzierung der einzelnen Projekte ist zu berücksichtigen. Außerdem ist zu prüfen, ob es sich lediglich um eine Ergänzung des Gästeangebotes innerhalb der schon bestehenden Anlagen handelt oder um eine Neuerschließung, die zusätzliche infrastrukturelle Belastungen

(Vergrößerung des Verkehrsaufkommens, Parkplatzfrage usw.) für die betreffende Region oder die Talschaft mit sich bringt.

Im Verlaufe der Debatte, die sehr eingehend geführt wird, stellen die Bürgermeister die Projekte ihrer Gemeinden in den Vordergrund. Dadurch ist eine Reihung nach der Dringlichkeit vorläufig nicht möglich. Die Zustimmung zu einem der vorliegenden Projekte wird von der Zustimmung zu einem anderen Projekt gegenseitig abhängig gemacht.

Jedoch sind sich die Bürgermeister einig, daß die Neutrassierung der Bundesstraße 188 (Montafonerstraße) als vorrangig anzusehen ist bzw. nicht aufgehoben werden darf. Bei der Realisierung der vorgesehenen Seilbahnprojekte sind diese Ortsumfahrungen unumgänglich.

Die Vertreter der Gemeinden, welche keine Voraussetzungen für eine seilbahntechnische Erschließung aufweisen, möchten in irgend einer Form mit in die Fremdenverkehrsentwicklung des Tales einbezogen werden. Dabei stehen der Ausbau von Wanderwegen, eine bessere Einbindung mittels Busse in die seilbahntechnisch erschlossenen Regionen usw. im Vordergrund.

Dieses Verlangen regt den Talschaftsabgeordneten Präsident Ökonomierat Ignaz Battlogg an, dem Standausschuß den Vorschlag zu unterbreiten, beim Stand Montafon einen Fonds zu bilden, in welchen die Seilbahngesellschaften gemessen an ihren Umsätzen und die Gemeinden je nach ihrem Steueraufkommen Beiträge leisten. Mit diesem Geld sollen in finanzschwachen Gemeinden Projekte gleich welcher Art, wenn sie für die Bevölkerung der betreffenden Gemeinde wichtig sind, gefördert werden.

Die Bildung dieses Fonds soll im gleichen Zuge erfolgen, wie den anstehenden Projekten stattgegeben wird, der Talschaftsabgeordnete betrachtet es für vorteilhaft, die Vertreter der Seilbahngesellschaften sobald wie möglich, also noch vor der Entscheidung über die anstehenden Projekte, zu einem Gespräch einzuladen.

Als Verhandlungsbasis stelle er sich einen Beitrag in Höhe von ca. 1/2% des Umsatzes vor.

In der anschließenden Debatte wird dieser Vorschlag einstimmig angenommen. Landesrepräsentant Bgm. Erwin Vallaster und

der Talschaftsabgeordnete Ök.-Rat Bgm. Battlogg werden ermächtigt sich mit den Seilbahngesellschaften in Verbindung zu setzen. Als Termin wird der 10. März 1980, 14 Uhr festgelegt. Zu diesem Gespräch sind die privaten Liftbesitzer (Kleinanlagen) nicht einzuladen.

Im Weiteren wird einhellig vereinbart, die Debatte im Sinne der heute vorliegenden Tagesordnung, am 14.3.1980, 8.30 Uhr

Der Vorsitzende schließt um 19 Uhr die Sitzung!

Der Schriftführer:

Der Landesrepräsentant: